



## D'r hellije Zinter Mätes

D'r hellije Zinter Mätes, dat wor ne jode Mann,  
dä jof de Kinder Käätzcher un stoch se selver an.  
Butz, butz wieder butz, dat wor ne jode Mann.

Refrain:

Hier wohnt ein reicher Mann, der uns was geben kann.  
Viel soll er geben, lange soll er leben,  
selig soll er sterben, das Himmelreich erwerben.  
Lass uns nicht so lange, lange steh'n,d  
enn wir müssen weiter geh'n, weitergeh'n.

D'r hellije Zinter Mätes, dä kütt och hück zo uns,  
dröm jo'mer met de Fackele, et freut sich Klein un Jruss.  
Butz, butz, wieder butz, dat wor ne jode Mann ...

D'r hellije Zinter Mätes, dä rick lans jede Döör,  
un sähnt de Huus un Hätze, de Frösch in Schobb un  
Schöör.

Butz, butz, wieder butz, dat wor ne jode Mann ...

D'r hellije Zinter Mätes kütt immer huh ze Päd,  
hä steiht en huhe Ihre em Himmel un op Äd.  
Butz, butz, wieder butz, dat wor ne jode Mann ...

# KÄNGURU



## Durch die Straßen auf und nieder

Durch die Straßen auf und nieder  
leuchten die Laternen wieder  
rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin komm und schaue!

Wie die Blumen in dem Garten,  
blühn Laternen aller Arten:  
rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin, komm und schaue!

Und wir gehen lange Strecken,  
mit Laternen an den Stecken:  
rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin, komm und schaue!



## Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh mit meiner Laterne  
und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne,  
hier unten da leuchten wir ...

St. Martin hier, wir leuchten dir,  
rabimmel, rabammel, rabumm.

Ein Lichtermeer zu Martins Ehr,  
rabimmel, rabammel, rabumm.

Mein Licht ist schön, ihr könnt es sehn,  
rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich trag mein Licht, ich fürcht mich nicht,  
rabimmel, rabammel, rabumm.

Wie schön das klingt, wenn jeder singt,  
rabimmel, rabammel, rabumm.

Laternenlicht, verlösch mir nicht,  
rabimmel, rabammel, rabumm.

Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus,  
rabimmel, rabammel, rabumm.



## Lasst uns froh und munter sein

Lasst uns froh und munter sein,  
und uns heut von Herzen freun!

Refrain:

Lustig, lustig, tralalalala,  
nun ist Martinsabend da, nun ist Martinsabend da.

Nehmt den Kürbis in die Hand,  
rasch das Kerzchen angebrannt!

Springen wolln wir kreuz und quer,  
übers liebe Kerzchen her!

Allen Kindern nun viel Spaß,  
wirft auch Sankt Martin was.

Und dann backt nach altem Brauch,  
uns die Mutter Kuchen auch.

Nach der Freude danken wir,  
unsrem lieben Gott dafür.



## Laterne, Laterne ...

Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne.  
Brenne auf mein Licht,  
Brenne auf mein Licht,  
aber nur meine liebe Laterne nicht.

Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne.  
Sperrt ihn ein, den Wind,  
Sperrt ihn ein, den Wind,  
er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.

Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne.  
Bleibe hell, mein Licht,  
Bleibe hell, mein Licht,  
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!



## Sankt Martin

St. Martin, St. Martin, St. Martin  
ritt durch Schnee und Wind,  
sein Roß, das trug ihn fort geschwind.  
St. Martin ritt mit leichtem Mut,  
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

Im Schnee, im Schnee saß, im Schnee  
da saß ein armer Mann,  
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.  
O helft mir doch in meiner Not,  
sonst ist der bittere Frost mein Tod!

St. Martin, St. Martin, St. Martin  
zog die Zügel an,  
sein Roß stand still beim armen Mann,  
St. Martin mit dem Schwerte teilt'  
den warmen Mantel unverweilt.

St. Martin St. Martin, St. Martin  
gab den halben still,  
der Bettler rasch ihm danken will.  
Sankt Martin aber ritt in Eil'  
hinweg mit seinem Mantelteil.